

Erfahrungsbericht Erasmus WS 2019/20 an der TU Dublin

Bewerbung

Zunächst versuchte ich mich als Master WING-Student über den Fachbereich MK zu bewerben, weil ich die Vertiefung Maschinenbau gewählt habe, was abgelehnt wurde. Glücklicherweise war es dann doch kurzfristig möglich über den Fachbereich EIT für die TU Dublin nominiert zu werden. Ansonsten war der Bewerbungsprozess nicht wirklich kompliziert, durch die Beantwortung aller Fragen und die Hilfe des International Offices.

Vorbereitung

Nach der Nominierung begann ich recht frühzeitig mit der Wohnungssuche, weil diese sich in Dublin sehr kompliziert gestalten kann. Ich kam schnell zu dem Schluss in einem Studentenwohnheim zu wohnen und buchte hierzu ein Apartment im Point Campus. Somit hatte ich kein Stress eine Wohnung zu finden. Dies ist ein sehr modernes Wohnheim in Dublin 1, welches sehr praktisch zur Innenstadt liegt, durch direkten Anschluss an die Tram (Luas). Der Preis ist mit 1000,- pro Monat nicht gerade günstig, allerdings ist der Lebensstandard mit vorhandenem Kino, Fitnessstudio, Einzelzimmer mit En-Suite, Rooftop- Terrasse, Lounge und anderen Annehmlichkeiten sehr hoch. Wenn man also den deutschen Lebensstandard nicht missen will, sollte man hier einziehen. Das Beste war allerdings, die anderen Bewohner, die sich schnell zu meinen Freunden entwickelten. Ich würde behaupten, dass es keinen besseren Weg in Dublin gibt, neue Leute aus der ganzen Welt kennenzulernen als im Point Campus. Falls das Budget niedriger ist, würde ich Eazy City empfehlen, was eine seriöse Agency für Apartments in Dublin für Apartment in den Stadtteilen Dublin 1, 2, 6, 7 ist. Meine Krankenversicherung war durch meine Master Goldcard gegeben. Meine Empfehlung ist sich vorab eine Kreditkarte anzuschaffen, die sowohl Auslands-krankenversicherung und Autoversicherung abdeckt (für Roadtrips).

Formalität

Internet wurde von meiner Unterkunft bereitgestellt. Ein Bankkonto habe ich nicht eröffnet, da in Dublin alles bargeldlos per Kreditkarte gezahlt wird. In Dublin würde ich zudem darauf achten eine Wohnung in der Nähe zu den Tramlinien zu suchen oder ein Fahrrad kaufen. Denn in Dublin ist der Verkehr katastrophal. Die Tram (Luas) ist die einzige öffentliche Verkehrsmöglichkeit um verkehrsunabhängig von A nach B zu kommen. Hierbei immer eine 30 Tage kaufen um Geld zu sparen, wenn man hauptsächlich mit dem Luas fährt. Wenn man sowohl auf Bus, Luas oder sogar Bahn angewiesen ist sollte man die Student Leap Card für 10 Euro kaufen. Mit der Student Leap Card sind die wöchentlichen Fahrtausgaben auf ein bestimmtes Limit gedeckelt.

Ich habe mir daher eine Monatskarte für den Luas entschieden, da ich hauptsächlich mit dem Luas gefahren bin.

Studium

Das Einschreiben an der TU Dublin hat reibungsfrei funktioniert, weil man alle notwendigen Informationen vom International Office der Gasthochschule erhält. Mein Erasmuskoordinator war zudem sehr hilfsbereit und konnte mir jede Frage beantworten.

Ich belegte vier Kurse an der TU Dublin:

Irish Cultural Studies:

Hierbei handelt es sich um das typische Modul für Erasmus Studenten. Inhalt dieses Moduls sind die Geschichte, Wirtschaft und Politik von Irland. Der Professor bietet eine wirklich spannende und humorvolle Vorlesung. Ich kann nur jedem empfehlen dieses Fach zu besuchen, da man nach der Vorlesung mit dem Professor die besten Pubs in Dublin besucht. Außerdem lernt man andere Erasmus Studenten kennen. In diesem Modul wird keine Prüfung geschrieben. Die Modulleistung wird über drei Hausarbeiten erbracht, die alleine als auch in einer Gruppe erarbeitet werden können. Das Niveau hierbei war nicht sonderlich hoch.

English for Academic Purposes:

Dieses Modul wird in drei Leveln, je nach Vorkenntnissen angeboten. Hierzu wird in der ersten Vorlesungswoche ein Einstufungstest angeboten. Ich war im Intermediate Kurs, welcher mir etwas zu einfach war. Die Modulleistung wird über einen Vortrag und eine Klausur erbracht, welche relativ einfach war.

Research Methods:

Ein Mastermodul das die Grundlagen über wissenschaftliches Arbeiten und das Verfassen eines Research Proposals vermittelt. Meiner Meinung nach etwas sinnlos, wenn man nicht vorhat sich auf eine Doktorarbeit zu bewerben. Das Niveau war relativ anspruchsvoll, da in den Modulleistung, welche aus einem Essay und einem Research Proposal besteht ein hohes Englischniveau gefordert wird.

Entrepreneurship for Engineers:

Dieses Modul vermittelt die Erstellung eines Business Plans und gibt Grundlagen wie man Produktideen weiterentwickelt und kommerzialisiert. Meiner Meinung das interessanteste Modul, welches ich gewählt habe. In Form einer Gruppenarbeit erstellt man einen Business Plan und präsentiert seine Produktidee. Zusätzlich schreibt man eine Klausur, welche sehr anspruchsvoll war.

Im Allgemeinen habe ich alle Fächer mit sehr gut bestanden.

Alltag/ Freizeit

Ausgelmöglichkeiten in Dublin sind durch die Vielzahl an Pubs und Clubs gegeben. Meine Favoriten waren „the Globe Bar“, „No Name Bar“, „Berlin D2“, „Diceys“ und „Wigwam“. Insbesondere Diceys an einem Mittwoch ist sehr günstig und ist voll mit anderen Erasmusstudenten.

Fazit

Dublin hat meine Erwartungen übertroffen. Besonders hat mir die Internationalität der Stadt gefallen. Die beste Entscheidung hatte ich im Vorfeld mit Point Campus getroffen, weil ich dort mehr als 20 gute Freunde kennengelernt habe. Zudem war ich begeistert von der spektakulären Landschaft von Irland, welche ich jedem empfehlen würde zu besuchen.

Dagegen hat mir nicht gefallen, dass so ziemlich alles teuer ist in Dublin. Genauso wie das unvorhersehbare und trübe Wetter.

Abschließend muss ich sagen, dass ich eine unfassbar gute Zeit Dublin hatte und Freunde für's Leben gefunden habe. Die TU Dublin kann ich jedem nur empfehlen.